



DINERTER ZYTIG



Ob sich Dinhard's Kinder auch diesen Winter am Schlittelvergnügen wie am 15. Januar 2021 erfreuen können?

Bild: Heinz Wolfer

Zur Pensionierung von Otto Ettlin	11
Mit Actionbound Dinhard kennenlernen	15
Festtagsgottesdienste in der Kirche Dinhard	24

Für **2026** haben wir noch **FREIE LEHRSTELLEN:**

KOMM ZU KARL!

SPENGLER/-IN EFZ **HAUSTECHNIKPRAKTIKER/-IN EBA**

POLYBAUPRAKTIKER/-IN EBA **POLYBAUER/-IN EFZ**

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · www.KE-SPENGLEREI.ch

TOPLEHRBETRIEB
Gebäudetechnik

KE
KARL ERB

NAF
TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

Tiefbau
Werkleitungsbau
Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9
8474 Dinhard
www.naef-gartenbau.ch

052 336 13 57
info@naef-gartenbau.ch




ihre-malermeisterin.ch

WEISSEN BÖHNY

GmbH

8474 Dinhard 079 663 21 00

MALERHANDWERK
mit Begeisterung

REDAKTION
Albrecht Aegerter, Mobil 077 460 43 74
albrecht.j.aegerter@gmail.com
Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76
redaktion.dinerter@dinhard.ch
Virginia Gatti, Mobile 079 891 10 84
virginia.gatti@hispeed.ch

INSERATE
Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

LAYOUT & DRUCK
PRINTIMO / Optimo Service AG,
Telefon 052 262 45 95, print@printimo.ch,
www.printimo.ch

HERAUSGEBERIN
Gemeinde Dinhard

Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE		
Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2025	22.01.2025	12.02.2025
2/2025	19.03.2025	10.04.2025
3/2025	21.05.2025	11.06.2025
4/2025	16.07.2025	06.08.2025
5/2025	19.09.2025	08.10.2025
6/2025	19.11.2025	10.12.2025
1/2026	21.01.2026	11.02.2026

Halten Sie sich bei Inserataufgaben an die
nebenstehenden Masse.
Abweichende Inseratvorlagen werden auf die
am besten passende Grösse angepasst.

INSERATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig		
1/1 -Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–
1/2 -Seite quer	179 × 112 mm	250.–/280.–
1/2 Seite hoch	87 × 228 mm	250.–/280.–
1/4 -Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–
1/4 -Seite hoch	87 × 112 mm	140.–/160.–
1/8 -Seite	87 × 54 mm	80.–/90.–

TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität (mindestens ein
Megabyte) separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und
gestalterische Änderungen vor.
Bei weitreichenden Veränderungen nehmen
wir Kontakt mit Ihnen auf.

REDAKTION	
Impressum	3
Inhalt / In eigener Sache	3
GEMEINDE	
Aus dem Gemeindehaus	5 – 7
Gemeindeversammlung bestimmt Abstandsvorgaben für Windräder	9
Otto Ettlin – zur Pensionierung eines Bodenständigen	11
BIBLIOTHEK	
Herbstzeit – Geschichtenzeit	13
PRIMARSCHULE	
Spazieren in und um Dinhard mit Actionbound	15
Elternvortrag – Ist das okay?	17
SEKUNDARSCHULEN	
Startschuss zur Präventionsbildung	18
Herbstzeit ist Heimensteinlauf-Zeit	19
SENIOREN	
Stimmungsvolle Ständlifair 2025	21
Führung und Degustation im Schloss Goldenberg	22
KIRCHEN	
Römisch-katholische Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach	23
Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal	24 – 25
VEREINE	
Mitte Partei kommt ins Winterthurerland	27
Regionales CEVI-Weltstadtlager	29
Die Ziellinie der Turnsaison ist erreicht	31
DIES UND DAS	
Neue Selbsthilfegruppen im Aufbau	33
Öffentliche E-Ladestation	35
GEWERBE	
Portrait der Karl Erb Spenglerei AG	36 – 37
ANSCHLAGEBRETT	
Glückwünsche Geburts- und Hochzeitstage	38
AGENDA	
Was – Wann – Wo	40

Liebe Dinerterinnen und Dinerter

Kennen Sie das? Man ist mit dem Auto an einem neuen Ort unterwegs und findet einen Parkplatz. Und plötzlich fragt man sich: «Darf ich hier überhaupt stehen?» Mir ist das kürzlich wieder passiert. Ich wollte mein Auto vor einem Restaurant abstellen, doch der Platz wirkte irgendwie privat. Noch bevor ich ausgestiegen war, sah ich eine ältere Dame vor dem Haus stehen, mit einem Blick, der keine Zweifel liess: Hier ist offenbar schon öfter falsch parkiert worden. Also stieg ich aus und sprach sie freundlich an. Und wissen Sie was? Aus dem strengen Blick wurde ein Lächeln. Die Dame erzählte mir, dass der Platz tatsächlich privat sei und sie sich oft über Falschparker ärgere. Aber weil ich sie direkt und freundlich angesprochen habe, dürfe ich mein Auto den ganzen Nachmittag dort stehen lassen.



Diese kleine Begegnung hat mich unerwartet berührt. Sie hat mir wieder gezeigt, wie viel einfacher vieles wird, wenn man einfach miteinander redet. Mein Grossvater sagte immer: «Mer mues halt rede mit de Lüüt.» Recht hat er. Dieser einfache Satz begleitet mich seit meiner Kindheit. Immer wenn ich irgendwo nicht weiterkomme, denke ich daran. Natürlich fällt es auch mir nicht immer leicht, auf andere zuzugehen. Aber wissen Sie, was ich glaube? Die meisten Menschen meinen es eigentlich gut. Und wenn man offen auf jemanden zugeht, spürt man das fast immer auch zurück. Es braucht einfach ein bisschen Mut.

Kurz vor Redaktionsschluss musste ich wieder etwas mutig sein: Ich war mit dem Auto auf der Hauptstrasse von Kirch Dinhard nach Ausserdinhard unterwegs. Sie wissen ja, wie es dort aussieht. Vor mir fuhr ein Mädchen mit dem Velo, vielleicht neun Jahre alt, auf der linken (!) Strassenseite. Alle fuhren langsam vorbei oder schauten irritiert, aber niemand sprach sie an. Also liess ich das Fenster herunter und fragte sie, ob sie nicht lieber auf dem sicheren Veloweg fahren möchte. Sie war richtig erleichtert. Offenbar dachte sie, sie müsse auf der Strasse fahren und war froh, nun wechseln zu dürfen. Vielleicht ist das eine schöne Erinnerung für die kommende Weihnachtszeit: Manchmal braucht es gar nicht viel, um jemanden zu unterstützen oder Missverständnisse aufzulösen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine friedliche Adventszeit, viele schöne Begegnungen und den Mut, einfach mal wieder hinzuschauen und mit den Leuten zu reden.

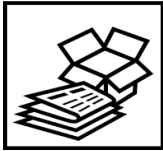
Herzlichst

Virginia Gatti

Ihre Virginia Gatti

Übersicht der Sammel- und Häckseltouren 2026

Bitte ausschneiden und aufbewahren!



Altpapier und Karton

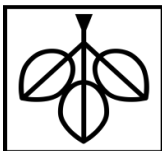
Samstag, 21. März 2026
Samstag, 26. September 2026

Sammelgut in Papier- und Plastiksäcken oder in Kartonschachteln wird nicht mitgenommen!



Häckseldienst

Montag, 19. Januar 2026 - Christbaumtour
Montag, 16. März 2026
Montag, 15. Juni 2026
Montag, 31. August 2026
Montag, 9. November 2026



Grüngutsammeltouren

Mittwoch, 7. Januar 2026	Mittwoch, 15. Juli 2026
Mittwoch, 28. Januar 2026	Mittwoch, 29. Juli 2026
Mittwoch, 25. Februar 2026	Mittwoch, 12. August 2026
Mittwoch, 25. März 2026	Mittwoch, 26. August 2026
Mittwoch, 8. April 2026	Mittwoch, 9. September 2026
Mittwoch, 22. April 2026	Mittwoch, 23. September 2026
Mittwoch, 6. Mai 2026	Mittwoch, 7. Oktober 2026
Mittwoch, 20. Mai 2026	Mittwoch, 21. Oktober 2026
Mittwoch, 3. Juni 2026	Mittwoch, 4. November 2026
Mittwoch, 17. Juni 2026	Mittwoch, 18. November 2026
Mittwoch, 1. Juli 2026	Mittwoch, 2. Dezember 2026

Bitte beachten Sie, es werden nur Grüngutcontainer geleert!



Haushalt-Sonderabfall

Freitag, 23. Oktober 2026
08:00 - 11:30 Uhr beim Werkgebäude, Welsikerstrasse 40

Nachbargemeinden:

Rickenbach:

Freitag, 23. Januar 2026
08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkgebäude, Hauptstrasse 9a

Seuzach:

Mittwoch, 21. Januar 2026
08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5
Dienstag, 1. September 2026
08:00 bis 11:30 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5



Kleidersammlung

Der Altkleidersack kann dem Postboten mitgegeben oder im Werkhof in den entsprechenden Container eingeworfen werden.

Aus dem Gemeindehaus



Einzelinitiative «Bau industrielle Windenergieanlagen»

Philipp Robertz und Christoph Nef haben am 15. Juli 2025 bei der Politischen Gemeinde Dinhard die Einzelinitiative «Auftrag an den Gemeinderat zur Abwendung des Baus von industriellen Windenergieanlagen auf dem Gemeindegebiet Dinhard» eingereicht. Der Gemeinderat wird darin beauftragt, sich für den Schutz und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen einzusetzen. Er soll sich gegen die Errichtung von Windenergieanlagen mit einer Nabenhöhe von über 30 Metern im Gemeindegebiet wenden. Der Gemeinderat hat die Initiative überprüft und für gültig erklärt. Sie wird im Sinne einer allgemeinen Anregung an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2026 behandelt.

Lukas Zingg – neuer Mitarbeiter im Werkbetrieb Dinhard



Lukas Zingg hat seine Stelle am 1. November angetreten.

Bild: zVg

Nach der Pensionierung von Otto Ettlin per Ende September 2025 hat Lukas Zingg am 1. November 2025 seine Stelle im Werkbetrieb Dinhard angetreten. Der 33-jährige Winterthurer ist ausgebildeter Fachmann Betriebsunterhalt und verfügt zudem über die Weiterbildung zum Hauswart. Wir freuen uns sehr, Lukas Zingg im Team zu begrüßen. Wir wünschen ihm einen erfolgreichen Start und viel Freude bei seiner neuen Aufgabe in Dinhard.

Diebstahlsichere Veloabstellanlage am Bahnhof



Wirkungsvolle Massnahme gegen Velodiebstähle.

Bild: zVg

Nach Abschluss der Bauarbeiten konnte die neue, diebstahlsichere Veloabstellanlage am Bahnhof Dinhard in Betrieb genommen werden. Abonnements können direkt bei der Veloabstellanlage oder über die Webseite www.velocity.ch gelöst werden.

Revision Gemeindeverwaltung: Bereichsprüfung Elternbeitragsreglement

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) Dinhard hat am 24. Oktober 2025 die «Bereichsprüfung Elternbeitragsreglement» durchgeführt. Von zwei

Fällen im Jahr 2024 sind folgende Berechnungen geprüft worden:

- Nachschulschlussbetreuung
- Halber Tag ohne Mittagessen
- Ferienhort
- Frühnachmittagsbetreuung inkl. Mittagessen

Der vorliegende Bericht zeigt ein gutes Bild und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Dem Verwaltungspersonal wird der beste Dank für die korrekte Amtsführung ausgesprochen.

«www.dinhard.ch» neues offizielles Publikationsorgan

Mit Beschluss Nummer 181 vom 4. November 2025 hat der Gemeinderat Dinhard eine Teilrevision des kommunalen Behördenerrlasses beschlossen. Die wichtigste Änderung betrifft Art. 17, wonach neu die Webseite der Gemeinde Dinhard www.dinhard.ch als offizielles Publikationsorgan gilt. Weitere Anpassungen betreffen interne organisatorische Regelungen ohne Auswirkungen auf die Öffentlichkeit. Die Inkraftsetzung erfolgt per 1. Januar 2026. Die amtlichen Publikationen sind auf der Startseite der Webseite der Gemeinde ersichtlich und können auch per Newsletter abonniert werden. Der teilrevidierte Behördenerrlass ist per 1. Januar 2026 in der Rechtssammlung auf der Webseite der Gemeinde Dinhard publiziert.

Erstellte und abgerechnete Schlussabrechnungen

Nach der Umsetzung und Abrechnung diverser Projekte sind die entsprechenden Schlussabrechnungen erstellt und vom Gemeinderat angenommen worden:

Woran erkennt man einen guten Makler?



Dank durchdachter Preisstrategie und steuerlicher Weitsicht bleibt am Ende oft mehr für Sie übrig, als Sie erwarten.



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

Verkauf | Schätzung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Manuel Anderegg
eidg. dipl.
Immobilien-Treuhänder

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Telefon 052 245 15 45
www.anderegg-immobilien.ch
lokal verankert, regional vernetzt

Erfahren
Sie, warum
sich unser Ein-
satz für Sie
lohnt.

16960

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH, Rickenbacherstrasse 23, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 13 29, Internet: www.carrosserie-baertschi.ch

VSCI

peter-holzbau.ch
8474 Dinhard
052 320 80 30

ERWIN PETER
HOLZBAU AG

Wir gestalten Wohnqualität



Zimmerei

Schreinerei

Parkett

Bedachung

GANZ

Der Gärtner

Gärten - Bau und Pflege

Ganz oder gar nicht!

Ihr Spezialist für den Bau und die Pflege
von schönen Gärten in Dinhard,
Winterthur und Region

Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle
Gärtnerarbeiten.

- ✓ Gehölzpflege
- ✓ Staudenpflege
- ✓ Rasenpflege
- ✓ Sitzplätze
- ✓ Mauern
- ✓ Treppen
- ✓ Sichtschutzwände
- ✓ Bepflanzungen

Im Winkel 7 | 8474 Dinhard | 052 337 14 58
Info@g-d-g.ch | www.ganzdergaertner.ch

Fassadensanierung Kindergarten

Bruttokredit: Fr. 62'000.00
 Abrechnung: Fr. 56'568.85
 Kreditunterschreitung: Fr. 5'431.15



Der Kindergarten erstrahlt in neuem Glanz.

**Turnhalle Primarschule Dinhard:
Ersatz Scheuersaugmaschine**

Bruttokredit: Fr. 7'800.00
 Abrechnung: Fr. 7'726.44
 Kreditunterschreitung: Fr. 73.56



Die neue Putzmaschine hat sich bereits bewährt.

Bilder: Jens Beer

Im Namen des Gemeinderates und des Verwaltungsteams danke ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Sibylle Bassetto,
Gemeindeschreiberin

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

Gross-Greuter Christina:
 Teilabbruch des Anbaus an
 bestehenden Schopf/Gebäude
 Seuzacherstrasse 17.1

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Da in den letzten Tagen des Jahres und zu Jahresbeginn erfahrungsgemäss sehr wenig Kundenverkehr herrscht, bleibt die Gemeindeverwaltung vom **Montag, 22. Dezember 2025 bis und mit Freitag, 2. Januar 2026** geschlossen.

Bei Notfällen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung sind die Gemeindewerke unter der Mobilnummer 079 258 71 10 erreichbar.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte für die Einsargung und Überführung direkt an den Bestattungsdienst H. Gerber AG in Lindau. Dessen Pikettdienst ist unter der Telefonnummer 052 355 00 11 täglich 24 Stunden erreichbar.

Wir danken für Ihr Verständnis.

BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



printimo

Ein Bereich der Optimo Group



E-Ladestationen



Energie &
Automation



Neu- & Umbau



Reparatur &
Service



Matzinger
Elektro-Technik AG



www.matzinger.ch



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen
für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und
seriöse Empfehlung von erfahrenen
Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64
www.tinner-heizungen.ch

**Zürchers
Schnaps-Lädli
Lohnbrennerei**

CHRISTIAN ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50A
8474 DINHARD
M 079 635 15 46
brennerei-zuercher.ch





Abstandsvorgaben für Windräder

An der Gemeindeversammlung von Dinhard wurde bewusst mehr Zeit eingeräumt, um die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) sorgfältig zu diskutieren. Am Ende zeigte sich: Der eigentliche Zündstoff lag in einem einzigen Thema – der Frage, ob in der BZO ein Mindestabstand für Windenergieanlagen verankert werden soll.

Während der Kanton entsprechende Bestimmungen nach der Vorprüfung gestrichen hatte und der Gemeinderat angesichts offener Standortfragen zu Zurückhaltung riet, sprach sich die Mehrheit der Stimmberechtigten klar dafür aus, eine Abstandsregel zu verankern. 93 von 153 Anwesenden unterstützten den Antrag, wonach Windkraftanlagen mit einer Nabenhöhe über 30 Metern einen Abstand von mindestens dem Fünfachen ihrer Höhe zu bewohntem Gebiet einhalten müssen – mindestens jedoch 700 Meter. In den Wortmeldungen wurden vor allem Befürchtungen rund um Schattenwurf, Schall, Stroboskopeffekte (optischer Effekt, bei dem Objekte sich langsamer zu bewegen scheinen, als es in Wirklichkeit der Fall ist) und mögliche gesundheitliche Risiken thematisiert.

Weitere BZO-Anpassungen

Der übrige Teil der BZO-Revision pasierte weitgehend unbestritten. Neu werden Parkplatzzahlen nach Zimmerzahl bemessen, und bei Neubauten ist genügend Platz für Kinderwagen sowie ähnliche Fahrzeuge vorzusehen. Zudem muss ein Bepflanzungsplan eingereicht werden, da die Gemeinde vermehrt Grünflächen sehen möchte

und reine Steingärten nicht unterstützt. In Eschlikon wurde ein kleiner Zonenabtausch von 210 Quadratmetern genehmigt, um eine Parzelle am Dorfrand bebaubar zu machen. Ein Gegenantrag erfolgte, fand jedoch nur geringe Zustimmung. Am Ende stimmte die Versammlung der revidierten BZO insgesamt zu.

Steuerfuss bleibt vorerst stabil

Auch das Budget 2026 wurde ohne Gegenstimme angenommen. Die grössten Ausgaben betreffen die Erweiterung der Primarschule und Investitionen in Infrastrukturprojekte wie Wasserleitungen, Werkfahrzeuge und Massnahmen an lokalen Gewässern. Für 2026 rechnet die Gemeinde mit einem Aufwandüberschuss von rund 370'000 Franken, bei unverändertem Steuerfuss von 70 Prozent. Gemeindepräsident Thomas Schmid stellte jedoch klar, dass für 2027 eine Erhöhung um fünf Prozentpunkte wahrscheinlich sei. Damit könne die Gemeinde bis 2029 ausgeglichene Rechnungen erzielen. Er kündigte auch steigende Wasser- und Abwassergebühren an. Trotz hoher Investitionen bleibe das Nettovermögen komfortabel.

Baustelle Schulhaus und politisches Engagement

Vor Ort war der Fortschritt beim Schulhausumbau unübersehbar: Das Areal gleicht derzeit einer Grossbaustelle, und der Unterricht findet bereits in provisorischen Containern statt. Die Übergangsphase habe gut funktioniert, berichtete Schulpflegepräsidentin Karin Hasler.

Im Hinblick auf die anstehenden Wahlen warb Schmid zudem um neue Kandidaturen, insbesondere von jüngeren Einwohnerinnen. Mehrere Behörden seien unterbesetzt, und für vier Gemeinderatssitze stünden aktuell erst drei Vorschläge zur Verfügung. Die Eingabefrist für Wahlvorschläge läuft bis zum 26. November.

Sicher unterwegs auf der Welsikerstrasse

Zum Schluss informierte der Gemeindepräsident noch über die bevorstehende Demontage von drei Strassenlampen an der Welsikerstrasse. Diese werde künftig deutlich dunkler sein. Sein Hinweis an die Bevölkerung lautete dementsprechend: «Bitte gut sichtbar unterwegs sein.»

Peter Mesmer

ENGEL&VÖLKERS



Unsere Kunden
(ein junges Paar) suchen eine
zentral gelegene Wohnung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WINTERTHUR

043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur

Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon?

Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintimmo

052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld



Merki Garten, Haus
und Technik

Neu in der Umgebung für:

- Garten- und Haus Unterhalt
(Rasenwellness und Vertikutieren)
- Reinigungen und Entsorgungen
(Lichtschächte, Dächer, Flächen)
- Fahrzeug Management und Beratungen
bei Kauf oder Verkauf

Christian Merki
Riedmühlestr. 12
8545 Rickenbach Sulz

chrigel.merki@bluewin.ch
christian-merki.ch
079 352 28 68



Wohnen im Obstgarten Kirch-Dinhard

Zu vermieten per 1. April 2026

an sonniger Lage, vier im Bau begriffene Wohnungen, Minergie-zertifiziert, Bodenheizung mit Luft-/Wasser-Wärmepumpe, kontrollierte Wohnungslüftung, Solaranlage für Stromerzeugung, Lift.

Wohnungsmix:

- 2 1/2-Zi.-Wohnung mit 49 m2 Wohnfläche, EG, Keller
- 3 1/2-Zi.-Wohnung mit 87.5 m2 Wohnfläche, OG, Keller
- 2 1/2-Zi.-Wohnung mit 47 m2 Wohnfläche, OG, Keller
- 4 1/2-Zi.-Wohnung mit 124 m2 Wohnfläche, DG, Keller, Estrich

Mietzins pro Monat:

- CHF 1650 + NK CHF 150 akonto
- CHF 2200 + NK CHF 200 akonto
- CHF 1650 + NK CHF 150 akonto
- CHF 2600 + NK CHF 250 akonto

Grosse lichtdurchflutete Räume, Nord/West resp. Süd/West, moderne Grundrisse, hochwertiger Innenausbau. Offene Küche, Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung. Sitzplatz oder Balkon gegen Westen mit Sicht ins Grüne und den Obstgarten.

Tiefgarage mit 5 Autoabstellplätzen, Grundausstattung für E-Auto
3 Autoabstellplätze im Freien

je CHF 150 pro Monat
je CHF 60 pro Monat

Keine Haustiere.

Maria Wetzel freut sich auf Ihre Kontaktnahme oder stellt Ihnen gerne die Unterlagen zu.
079 789 47 52 mwetzel@immowetzel.ch

Otto Ettlin – zur Pensionierung eines Bodenständigen



Genau am ersten Arbeitstag seines Nachfolgers im Werkhof sass Otto Ettlin in seiner Wohnstube und sprach mit der Dinerter Zytig über Land, Leute und seinen zukünftigen Lebensabschnitt als Pensionär.



Das grosse Hobby von Otto und Ursula Ettlin: Reisen und Neues entdecken.

Bild: zVg

Der erste Eindruck trügt während der ganzen Zeit nicht. Otto Ettlin ist umtriebig und «gwärchig», sieht die Arbeiten und scheut sich nicht, anzupacken. So hätte er bei Bedarf durchaus im Werkhof weitergearbeitet und so will er jetzt auch nach seiner Pensionierung seine Hände nicht in den Schooss legen. Er behält die Augen offen, ohne sich festlegen zu müssen, ob da oder dort noch anzupacken ist. Er und seine Frau, die noch für die Spitex Nachtdienste verrichtet, wollen weiterarbeiten, so lange die Kraft da ist, legt er dar. Stolz erwähnt er die über 40 Jahre Mähdrescher-Erfahrung, mit der er, wenn nötig, gerne fortfährt.

In Eschlikon aufgewachsen

Aufgewachsen in Eschlikon, als es noch zehn Bauern in diesem Ortsteil gab,

hat er mit seinen Geschwistern früh gelernt anzupacken und jede Arbeit gut zu beenden. Noch heute hilft er tatkräftig seinem jüngeren Bruder auf dem elterlichen Hof. Er erzählt aber auch von Arbeitseinsätzen – in jungen Jahren zum Teil monatelang in Kanada – wo heute ein Bruder von ihm wohnt. Diese Offenheit, über den Tellerrand zu schauen, hat er früh gelernt. Beispielsweise ging er einfachheitshalber in Thalheim zur Schule und in Andelfingen in die Oberstufe. In einer weiteren Anekdote erwähnt er, dass er die Frühjahrsrekrutenschule in Bière absolvierte und sie trotz viel Schnee in guter Erinnerung behielt, besonders wegen der guten Kameradschaft. All diese Ausführungen münden in der Annahme, dass mit Otto vor 18 Jahren ein wahrlich Berufener in den Werkhof kam und seine Kraft zum Wohl der Gemeinde einsetzte. Viele seiner Arbeiten erscheinen nebensächlich und wurden doch erledigt, wie etwa das regelmässige Schneiden der Hecken an der Strasse von Ausser-Dinhard nach Grüt. Augenfälliger sind frisch gestrichene und gewartete Bänkli auf dem Gemeindegebiet. Auch die Weihnachtsbäume für die Kirche und das Gemeindehaus hat er ausgewählt und bereitgestellt.

Die Arbeit frühmorgens genossen

Jede Strasse und jede Leitung kennt Otto und erklärt präzise und praktisch die aktuellen Arbeiten, wie etwa den momentanen Leitungsbau von Welikon nach Ausser-Dinhard. Dass er

Land und Leute kennt, kam ihm bei der Koordination der Arbeiten zugute. Wohlwollend spricht er über die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, um Lösungen für Probleme zu finden. Im Weiteren erwähnt er auch die Arbeiten an den Bächen, wenn die Hecken geschnitten werden müssen. Im Winter, wenn Schneefall zu erwarten war, hat er in der Tat leichter geschlafen, um bei Alarm um drei Uhr für die Schneeräumung bereit zu sein. Auch das war stets ein Zusammenarbeiten mit den Arbeitern vom Kanton, die für die grossen Strassen zuständig sind. Erste Priorität hat jeweils der Postautokurs, bevor dann Trottoirs und Velowege sowie schliesslich die Quartierstrassen geräumt werden. Er habe diese Stunden am Morgen bis fünf oder sechs Uhr genossen, wo praktisch noch niemand unterwegs ist. Weitere Aufgaben von Otto Ettlin waren der Unterhalt rund ums Gemeindehaus respektive den Werkhof, wie auch das Ordnung halten von letzterem, wenn die Leute mit ihren Autos voll Ware zum Entsorgen gekommen sind.

Nach den vielen Rückblicken schaut Otto auch voraus auf Reisen, die ihn und seine Frau Ursula gerne in weit entfernte Länder führen mögen. Daneben ist er gerne mit Rat und Tat zur Stelle, um sein Wissen, eine Gemeinde im Schuss zu halten, an seine Nachfolger weiterzugeben.

Albrecht Aegerter

Spieleabend

für Erwachsene  in der Bibliothek
BIBLIOTHEK
8474 DINHARD

Eintauchen in die Welt der Spiele

Ein breites Angebot an Brett- und Gesellschaftsspielen, Kartenspielen, Neuheiten und Klassikern steht zur Verfügung und darf einen Abend lang entdeckt, ausprobiert und in gemütlicher Runde gespielt werden.

Freitag, 30. Januar 2026

19.00 – 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend!

Anmeldung bis am Montag den 26. Januar 2026

per Mail bibliothek-dinhard@bluewin.ch

oder telefonisch (052 320 80 90) während den Öffnungszeiten





Herbstzeit – Geschichtenzeit

Am 14. November war es wieder soweit. In der Bibliothek Dinhard fand dieses Jahr die Erzählacht unter dem Motto «Zeitreise» statt.

Pünktlich, etwas aufgeregt und voller Spannung warteten die angemeldeten 80 Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Zeiten vor der Bibliothek, bis sich das Zeitreiseportal öffnete. Dann durften sie in stimmungsvoller Atmosphäre in verschiedene Zeitepochen eintauchen.

Reisen durch Raum und Zeit

Die 1. Klasse reiste zusammen mit der Kleinen Maus durch Raum und Zeit zu Albert Einstein. Die 2. Klasse erlebte mit einer tollen Lichtshow die olympischen Spiele im alten Griechenland. Die 3. und 4. Klasse hörten entweder die Geschichte von «Momo» oder «Wie ich Einstein das Leben rettete». Und die 5. und 6. Klasse erfuhren Interessantes aus dem Leben von Freddy Mercury, Astrid Lindgren, Steve Jobs, Nelson Mandela, Albert Einstein, Greta Thunberg oder hörten die Geschichte «Der Schatz des Arabers».



Motivierende Rückmeldungen

Mit einem Muffin und einer Candy-Uhr wurden die Kinder anschliessend wieder zurück in die heutige Zeit entlassen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Leserinnen für diesen tollen Abend. Die positiven Rückmeldungen der Kinder «Ich chume s'nächst Jahr wieder» freuen uns sehr und motivieren uns, hoffentlich auch nächstes Jahr diesen tollen Anlass wieder durchführen zu können.

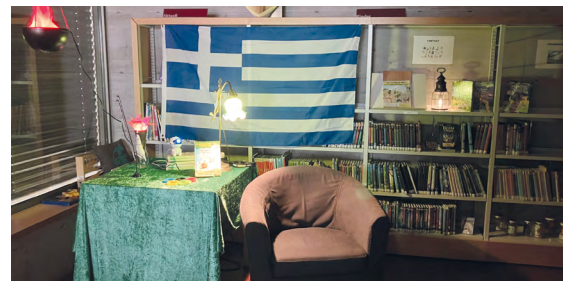
Vorlesezeit mit dem kleinen Fuchs

Zum Herbstbeginn starteten wir auch wieder mit den Geschichten für die Kleinen, ab zwei Jahren. Bis zu Weihnachten begleitet uns der kleine Fuchs durch die Vorlesezeit. Gleich zu Beginn hatte der Fuchs eine Hauptrolle im Bilderbuch «Max, der Gemüseheld». Die 18 anwesenden Kinder durften mit-helfen beim Auffüllen des Salatbeets, da leider eine hungrige Schnecke über Nacht alles aufgeessen hatte. Nach der Geschichte wurde fleissig mit dem Gemüse «gekocht».



Vorfreude auf den Spieleabend

Der nächste Anlass für Erwachsene findet am Freitag, 30. Januar 2026 statt. Alle Spielfreudigen sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Spieleabend, um neue Spiele kennenzulernen oder auch altbekannte in gemütlicher Runde zu spielen.



Ursula Raschle



Agenda

Biblio-Kaffee

Samstag	20. Dezember 2025	10.00–12.00 Uhr
Samstag	24. Januar 2026	10.00–12.00 Uhr
Samstag	07. März 2026	10.00–12.00 Uhr
Samstag	11. April 2026	10.00–12.00 Uhr

Geschichte für die Kleinen

Samstag	13. Dezember 2025	09.30–10.00 Uhr
Samstag	17. Januar 2026	09.30–10.00 Uhr
Samstag	28. Februar 2026	09.30–10.00 Uhr
Samstag	28. März 2026	09.30–10.00 Uhr

Spielerabend für Erwachsene

Freitag	30. Januar 2026	19.00–21.00 Uhr
---------	-----------------	-----------------

Wir suchen dich!



Hast du Lust, im Leiterteam mitzuhelfen?
Es braucht nicht viel Zeit – aber dein Einsatz
macht viel aus! 🌟

Wir freuen uns über jede Unterstützung.

👉 Melde dich einfach bei uns (Kontaktdaten
auf der Homepage).



Spazieren in und um Dinhard mit Actionbound

Beim «Bänkliprojekt» zum Dinerter Dorfjubiläum hat auch die Primarschule mitgemacht. Drei Bänkli auf dem Schulareal dienen nun als Startpunkte für kreative Orientierungsläufe.

Die Gemeinde Dinhard feierte im Spätsommer ihr 750-jähriges Jubiläum. Eine Besonderheit dabei war das «Bänkliprojekt», bei welchem die Gemeindegaststätten von verschiedenen Personen und Organisationen bedruckt werden konnten. So erhielt auch die Primarschule Dinhard die Möglichkeit, drei Bänkli auf dem Schulgelände selbst zu gestalten.

Drei Bänkli – drei Abenteuer

Drei neu gestaltete Bänkli auf dem Schulareal dienen als Startpunkte für kreative Orientierungsläufe, die von Schülerinnen und Schülern selbst entwickelt wurden. Im Zuge dessen durften die Schülerinnen und Schüler des Pluskurses drei verschiedene Orientierungsläufe (OL) quer durch Dinhard planen, welche jeweils bei einem der drei Bänkli starten. Diese OL haben die Kinder mit der App «Actionbound» erstellt. So kann am Anfang beim Bänkli ein QR-Code mit der App gescannt werden und schon geht es los. Während des OLs sieht man dann auf dem Smartphone ein Bild, eine Beschreibung oder ein Standort,

der zum nächsten Punkt führt. Oft müssen dann auch Fragen zur Umgebung beantwortet werden. Die verschiedenen Routen, auch «Bounds» genannt, können heruntergeladen werden und benötigen somit unterwegs kein Internet. Folgende drei OL stehen zur Auswahl: «Foto-OL quer durch Dinhard», «Sehenswürdigkeiten in Dinhard» und «Spiel und Spass rund um Dinhard».

Actionbound



Spass mit Freunden oder der Familie

Am meisten Spass macht es natürlich, wenn man die OL zusammen mit Freunden oder der Familie absolviert. Das Team der Schule und die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf viele begeisterte Rätselfreunde. Um beim ersten Bänkli direkt loslegen zu können, empfiehlt es sich die App «Actionbound» schon vorher herunterzuladen. Dazu kann einfach der QR-Code gescannt oder im App Store / Play Store nach «Actionbound» gesucht werden.

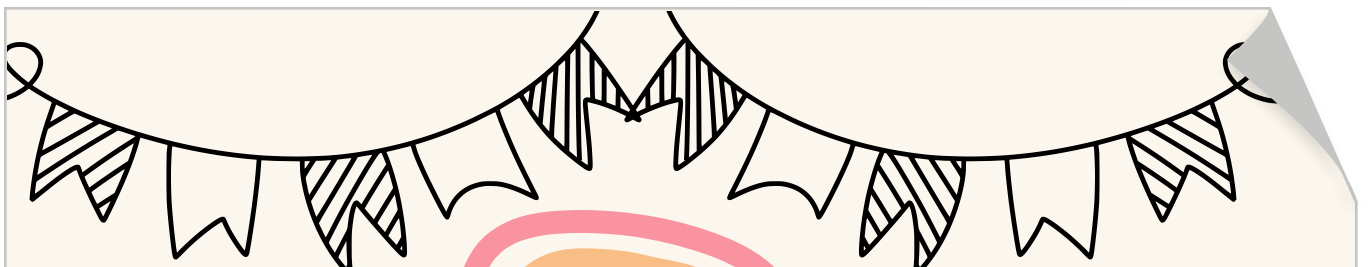
RN



Die drei Bänkli auf dem Gelände des Primarschulhauses.

Bilder: zVg





Im Pulverturm
Surrliweg 10
8474 Dinhard

Daten 2026

Alle Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter sind herzlich zum Spielen, Turnen, Krabbeln und Beisammensein eingeladen!

Für Kaffee und Znüni ist gesorgt - über einen kleinen Unkostenbeitrag sind wir sehr dankbar.

- 16. Januar
- 27. Februar
- 13. März
- 17. April
- 8. Mai
- 12. + 26. Juni



Zeit:
09:30 - 11:00

Elternvortrag – Ist das okay?

Auch in diesem Jahr hat der Elternrat einen Vortrag organisiert und sich für ein ernstes, aber sehr wichtiges Thema entschieden: sexualisierte Gewalt an Kindern.

Als Referentin konnte der Elternrat Agota Lavoyer gewinnen – eine ausgewiesene Expertin, die als Schulsozialarbeiterin und später in der Opferhilfe tätig war und bereits mehrere Bücher zu dieser Thematik veröffentlicht hat.

Schuldgefühle und fehlendes Unrechtsbewusstsein

Lavoyer erklärte, warum betroffene Kinder oft keine Hilfe suchen: Schuldgefühle und fehlendes Unrechtsbewusstsein spielen dabei eine grosse Rolle. Prävention soll daher bewirken, dass Kinder ihre eigenen Grenzen kennen und sich trotz möglicher Schuldgefühle Hilfe holen.

Unaufgeregt und bestärkend

In den zwei Stunden vermittelte Lavoyer anhand eindrücklicher Beispiele, wie kurz und unaufgeregt eine wirksame Prävention sein kann. Wenn Kinder im Alltag etwa unabsichtliche Grenzüberschreitungen erleben, ist es wichtig, ihre körperliche Integrität zu schützen. Viele Kinder mögen zum Beispiel das gutgemeinte Begrüssungsküsschen von nahen Verwandten nicht. Wenn Eltern dies bemerken, sollten sie freundlich, aber bestimmt das unerwünschte Küsschen ablehnen. Auch ein Geständnis des eigenen Kindes, wenn es etwas falsch gemacht hat, ist ein gutes Zeichen: Es zeigt, dass das Kind trotz

Schuldgefühlen den Mut hatte, sich an die Eltern zu wenden. Bleiben Sie in solchen Situationen ruhig und bedanken Sie sich für das Vertrauen – auch wenn eine Konsequenz notwendig sein kann.

Steter Tropfen

Lavoyer betonte immer wieder, dass die Offenheit den Austausch über das Thema zu suchen, relevant sei und weniger, dass jeder Austausch mit dem Kind perfekt gelinge. Auch bei ihr laufe das nicht immer reibungslos. Wir danken Agota Lavoyer für diesen informativen und bereichernden Abend.

MK

Stellen Sie sich vor:

Ihre Bank ist eine von Ihnen.



**ZÜRCHER
LANDBANK**

zlb.ch

Startschuss zur Präventionsbildung

An der Sekundarschule Seuzach gelangte der Präventionsmorgen zur Durchführung. Es war der Startschuss für die Präventionsbildung.

Wie in der Primarschule gab es auch in der Sek. Demokratielectionen und so durfte aus allen 16 Klassen je eine delegierte Person und deren Vize in einer stillen Wahl für das Schülerparlament bestimmt werden. In der ersten Session wurden der Präsident und sein Vizepräsident gewählt. Ab der zweiten Session leiteten die beiden, unterstützt durch die Schulsozialarbeit und zwei Lehrpersonen, die Sitzungen vorwiegend selbstständig.

Suchtprävention

Die Suchtprävention besteht aus drei Teilen verteilt auf die drei Sekundarschuljahre. In der 1. Sek liegt der Schwerpunkt auf den Nikotinprodukten wie Vapes, Zigaretten und Snus. Jugendliche befinden sich in einer Phase starker körperlicher, psychischer und sozialer Veränderung. Neugier, Gruppendruck und die Risikobereitschaft sind in dieser Zeit erhöht. Gemeinsam wird angeschaut, welche Auswirkungen die Substanzen auf den Körper, wie auch auf die Psyche haben. Das Ziel ist, die Schutzfaktoren der Jugendlichen zu stärken und ihnen Bewältigungsstrategien mit auf ihren Lebensweg zu geben.



Aufmerksame und interessierte Schülerinnen und Schüler am Präventionsmorgen.

Präventionsmorgen

Am Präventionsmorgen der Sekundarschule Seuzach gab es für jede Jahrgangsstufe ein Hauptthema und passend dazu diverse Workshops, welche die Jugendlichen ähnlich einem Postenlauf durchliefen. Das Hauptthema wurde jeweils von einer Fachstelle geleitet. In der 1. Sek schaute die Schulsozialarbeit mit den Schülerinnen und Schülern die einzelnen Rollen an, welche aktuell auf dem «Klassenschiff» eingenommen werden oder zukünftig gerne eingenommen würden. Dies geschah anhand einer Schiffsbesatzung. Die 2. Sek beschäftigte sich mit dem Thema «Psychische Gesundheit» und wurde von der Fachstelle Krisenkompetenz professionell informiert und aufgeklärt. Die Mädchen und Jungs der 3. Sek beschäftigten sich am Präventionsmorgen getrennt mit «LoF – Lust ohne Frust», welches die Fachstelle Prävention Winterthur durchführte. In den Workshops beschäftigten sich die Kids, je nach Hauptthema,

mit Achtsamkeitstraining, Yoga, Klassen-Wimpel nähen und beschriften, Handlettering und Boxen als Ventil, um überschüssige Energie abzubauen beziehungsweise in den Griff zu bekommen. Tavolatas in den einzelnen Schulklassen – alle Schülerinnen und Schüler hatten etwas für das gemeinsame Mittagessen mitgebracht – rundeten den Präventionsmorgen ab, sodass man gestärkt, gut gelaunt in den Spelnachmittag starten konnte.

Schulsozialarbeit und Schulleitung



Nach dem intensiven Gehirntraining am Präventionsmorgen nahmen sich die Schülerinnen und Schüler am Spelnachmittag nur zu gerne ihrer körperlichen Fitness an. Bilder: zVg

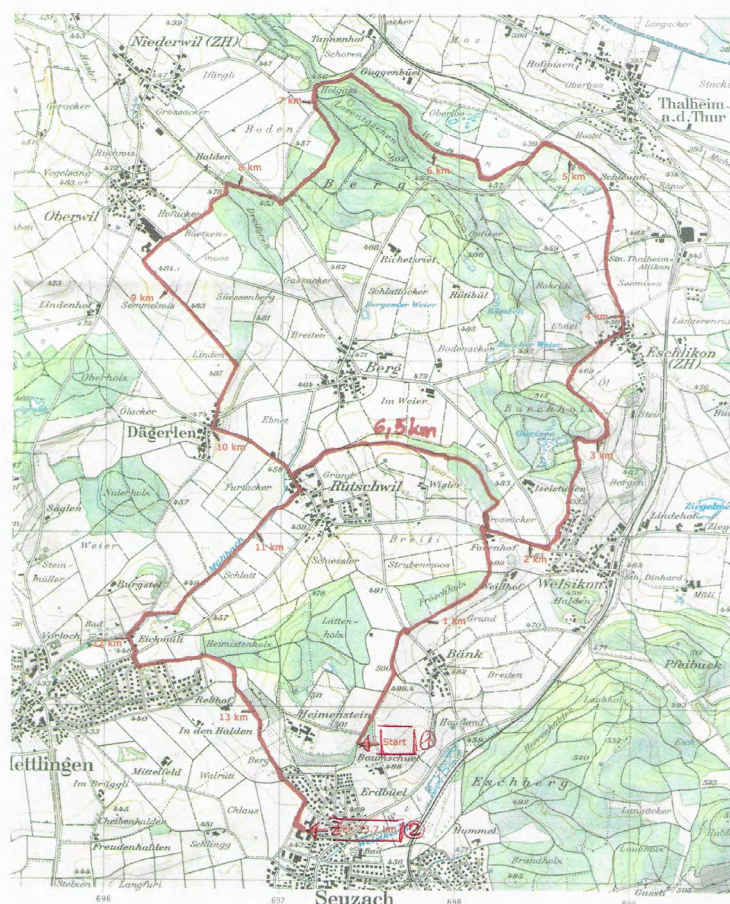


Sekundarschule Seuzach
DÄGERLEN · DINHARD · HETTTLINGEN · SEUZACH

Herbstzeit ist Heimensteinlauf-Zeit

Am Samstag, 27. September fand der traditionelle Heimenstein Lauf bei wechselhaften aber idealen Lauf-Bedingungen statt.

15 u. 6,5 – Kilometer-Laufstrecke



1 START - Heimenstein
2 ZIEL - Schullaugetände

Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Seuzach nahmen die beiden Strecken von 6,5 und 15 Kilometer in Angriff. Die Klassen der 1. Sek wählen normalerweise den kürzeren Parcours, einige versuchten sich jedoch bereits im ersten Jahr auf der längeren Strecke. Die Klassen der 2. Sek mussten alle die längere Strecke absolvieren. Da unsere 3. Sek Klassen bereits die Strecken kannten, durften sie auswählen, welche Strecke in Angriff genommen werden sollte. Besonders zahlreich durften wir dieses Jahr Gäste begrüßen, sodass eine richtige Lauf-Event-Stimmung aufkam. Die vielen Eltern, Bekannten, Anwohnenden und ehemaligen Schülerinnen und Schüler waren an der Strecke verteilt und feuerten die rund 300 Läuferinnen und Läufer an, dies machte die müden und schweren Beine erträglicher.

Am letzten Freitag vor den Herbstferien, wurde die Rangverkündigung vor der Mittagspause durchgeführt. Stephanie Eberhard, Giuseppe Vinci und Raphael Fritschi, die Sportlehrpersonen und Organisatoren, kürten vor versammelter Schüler- und Lehrerschaft die schnellsten Schülerinnen und Schüler der beiden Strecken. Somit konnten am Nachmittag alle Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Herbstferien entlassen werden.

SCHULAGENDA 2025/2026

Donnerstag, 18.12.2025

Freitag, 19.12.2025

Samstag, 20.12.2025 – 3.01.2026

Samstag, 07.02.2026 – 21.02.2026

Montag, 23.02.2026

Schulball für alle 2. und 3. Klassen

Weihnachtsanlass für alle 1. Klassen

Weihnachtsferien

Sportferien

Fasnachtsmontag, schulfrei

Pascal Merk
Schulleitung



Einladung zum Seniorennachmittag

Tansanische Augen-Blicke

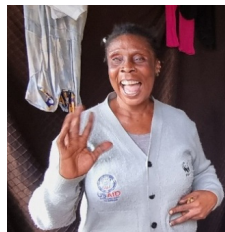
Donnerstag, 8. Januar 2026, 14.15 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Rickenbach, Austrasse 7, neben der Kirche

Dauer bis zirka. 17 Uhr

für Mitfahrgelegenheit bitte bei Maja Waldmeier melden (Tel. 052 336 15 94)

Seit bald zwölf Jahren betreibt der Dinerter Verein Nuru in Tansania ein Blindenzentrum. Im ersten Teil des Nachmittags erzählen Margrit Strässler und Bettina Ehrbar über die Entstehung des Zentrums und geben spannende Einblicke in den tansanischen Alltag, in lehrreiche Herausforderungen und rührende Erlebnisse. Erfahren Sie mehr über das Engagement des Vereins und nachhaltige Entwicklung in Ostafrika.



Nach einer gemütlichen Pause mit Kaffee und Kuchen werden Sie auf eine Safari mitgenommen. Erleben Sie die schönsten Parks des Landes mit ihrer faszinierenden Tierwelt.



Das Pro Senectute Team lädt herzlich zum ersten Seniorennachmittag im neuen Jahr ein und freut sich zusammen mit Ihnen auf einen interessanten und geselligen Nachmittag!

Urs Ehrbar, Maja Waldmeier, Lisa Greuter und Andreas Blattner

Dieser Pro Senectute Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.

Stimmungsvolle Ständlifir 2025



Am 3. November fand wieder die traditionelle jährliche Ständlifir statt. Aufgrund des laufenden Schulhausumbaus stand der Treffpunkt nicht zur Verfügung, weshalb die Organisatorinnen ausnahmsweise ins Restaurant Riedmühle ausweichen mussten.

Mit seinem schönen Säli im Obergeschoss bot das Restaurant Riedmühle einen stimmungsvollen und festlichen Rahmen. Wir durften zwei 95-jährige Jubilarinnen, drei 90-jährige und sieben 80-jährige Einwohnerinnen und Einwohner mit ihren Begleitungen begrüßen, dazu zwei Goldene Hochzeitspaare und sage und schreibe drei Diamantene Paare, die also 60 Jahre verheiratet sind!

Gemeinderätliche Würdigung

Die Veranstaltung wurde wie gewohnt von den Landfrauen bestens organisiert und begleitet. Sie sorgten für einen reibungslosen Ablauf, die herbstliche Tischdekoration und hies- sen alle Gäste herzlich willkommen. Martin Vollenweider, Gemeinderat Ressort Soziales und Gesundheit, hielt eine anschauliche Ansprache, in der er

auf die Bedeutung der älteren Generation im Dorf hinwies und die Jubilarinnen und Jubilare gebührend würdigte. Für musikalische Unterhaltung sorgte ein kurzes Intermezzo von den zwei talentierten jungen Saxophonistinnen Alissa Ventura und Nicole Schneider, welche die Stimmung mit flotten Melodien auflockerten. Als weiteren humorvollen Programmpunkt zählte Bea Gnos diverse Persönlichkeiten auf, die das Geburtsjahr oder sogar das genaue Geburtsdatum mit einigen der Jubilarinnen und Jubilare teilen – wer kann noch von sich sagen, am selben Tag wie Eric Clapton geboren worden zu sein?

Gesellig und nostalgisch

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz, dafür sorgte das Team der Riedmühle. An den Tischen wur-

den fleissig Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht, die Stimmung war gesellig und nostalgisch. Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten alle geladenen Gäste einen Blumengruss für die heimische Stube. Die herzliche Atmosphäre und der Austausch zwischen den Gästen sowie die vielfältigen Programmpunkte machten die Ständlifir erneut zu einem gelungenen Anlass.

Käthi Peter / Rita Studer



Der gesellige Austausch, verbunden mit schönen Erinnerungen an die Vergangenheit standen im Zentrum der Ständlifir.

Bilder: Käthi Peter / Priska Bühner



Alissa Ventura und Nicole Schneider sorgten mit flotten Melodien für musikalische Auflockerung.

Führung und Weindegustation im Schloss Goldenberg

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
ORTSVERTRETUNG
DINHARD

Obwohl die Ausschreibung der Pro Senectute Ortsgruppe in der Dinerter Zytig untergegangen ist, haben sich 17 Dinharderinnen und Dinharder am 25. September auf dem Schloss und Weingut Goldenberg zu einer Führung mit anschliessender Weindegustation getroffen.

Nach einem Apéro führte uns die in Dinhard bestens bekannte und auf Schloss Goldenberg aufgewachsene Barbara Huber über das Schlossgut und lieferte uns interessante Informationen zur Geschichte des Schlosses, das bereits 1248 urkundlich erwähnt ist, und zu den ehemaligen Besitzern. Seit 1893 ist Schloss und Weingut im Besitz der heutigen Familie Kindhauser.

Anekdoten aus der Kindheit

Natürlich erfuhren wir auch viele Anekdoten aus der Kindheit von Barbara, deren Familie zusammen mit zwei verwandten Familien 1970 als Pächter auf das Schlossgut kamen. Die drei Familien teilten sich im grossen Pächterhaus, in dem heute der Golfclub logiert, die Küche und das Bad. Dass

dies nicht immer ganz reibungslos von statten ging, ist sicher verständlich. In der Küche war jede Woche eine andere Familie für das Kochen verantwortlich und die Kinder hatten alle ihre «Ämtli» und mussten in der Landwirtschaft mit anpacken.

Interessant und gemütlich

Nach dieser Einführung ging es dann in die Weinkellerei, wo uns Winzer und Weintechnologe Harry Kindhauser aus der fünften Generation der langjährigen Besitzerfamilie, in die Geheimnisse der Weinproduktion einweihte. Er erklärte uns die vielen Schritte und deren Unterschiede die es braucht, um den Saft der Traube in einen köstlichen Wein zu verwandeln. Weissweine und leichtere Rotweine reifen in der Regel



Im Gewölbekeller des Goldenbergs.

im Stahltank, während kräftigere Rotweine eher im Holzfass oder Barrique entstehen. Nachdem wir nun wussten wie der Goldenberger Wein produziert wird, ging es in den ehemaligen Pferdestall zum Genuss. Bei einem gemütlichen Zvieri durften wir verschiedene Weine degustieren, bevor wir uns gegen 18 Uhr wieder auf den Heimweg machten. Vielen Dank an Barbara Huber und ihre Assistentin Jaqueline Hohl für den interessanten und gemütlichen Nachmittag.

Andreas Blattner



Zvieri mit Weindegustation im ehemaligen Pferdestall.

Bilder: Andreas Blattner

Römisch-katholische Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach



Eine Million Sterne

Samstag, 13. Dezember, 16.30 bis 19 Uhr, Vorplatz Kirche St. Martin

Kurz vor Weihnachten kommen alle zu «Eine Million Sterne» zusammen – Kinder und Erwachsene, Familien und Alleinstehende. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für mehr Solidarität mit Menschen, die kaum Geld zum Leben haben. Armut ist oft unsichtbar, dennoch betrifft es fast neun Prozent der Schweizer Bevölkerung. Dazu zünden wir Kerzen an, mit denen wir den Platz vor der Kirche beleuchten. Alle sind herzlich eingeladen, vor Ort das Lichtermeer und die Atmosphäre zu geniessen.



Krippenspiel «Wie vor 2000 Jahren»

Samstag, 13. Dezember, 17 Uhr, Kirche St. Martin



Die Drittklässlerinnen und Drittklässler spielen «Wie vor 2000 Jahren» und stellen die bekannten Gestalten auf ihren Wegen dar. Zusätzlich gibt es einen zunächst mysteriösen Besuch bei der Krippe zu sehen. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Festgottesdienste zu Weihnachten

Mittwoch, 24. Dezember, 22 Uhr und Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr, Kirche St. Martin

In der Eucharistiefeier in der Heiligen Nacht feiern wir die Geburt von Jesus

Christus. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Chor Cantus Sanctus gestaltet und am ersten Weihnachtstag halten wir einen feierlichen Festgottesdienst zu Weihnachten ab.

Festgottesdienste Silvester und Neujahr

Mittwoch, 31. Dezember, 18 Uhr und Donnerstag, 1. Januar 2026, 17 Uhr, Kirche St. Martin



Am 31. Dezember feiern wir einen ökumenischen Silvestergottesdienst. Musikalisch wird dieser von der Musikgesellschaft Seuzach gestaltet. Danach gibt es einen Apéro. Am 1. Januar findet eine Eucharistiefeier zum Neujahr statt.

Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsingerkinder

Sonntag, 4. Januar 2026, 10 Uhr, Kirche St. Martin

Stellen Sie sich vor: Millionen Kinder auf der Welt dürfen nicht zur Schule gehen. Statt Zeit für die Schule, Spiel und Sport zu haben, müssen sie schwere Arbeit verrichten in stickigen Werkstätten oder auf lauten Baustellen. Das ist nicht gerecht. Denn jedes Kind hat ein Recht auf Bildung, auf Spiel und auf eine Kindheit in Sicherheit. Wenn die Untikinder als Sternsingerinnen und -singer anfangs Jahr unterwegs sind, bringen sie nicht nur den Segen in die Häuser, sondern sie wollen auch ein Zeichen setzen: für Gerechtigkeit, für Hoffnung, für Kinder in Bangladesch, für Kinder weltweit.



Wer einen Besuch wünscht, wendet sich an Marlen Hafen (E-Mail marlen.hafen@martin-stefan.ch, Mobile 076 260 20 59). Die Sternsingerinnen und -singer freuen sich von Ihnen zu hören und natürlich über viele offene Türen!

Zäme Ässe – Ökumenische Mittagstische

Dienstag, 6. Januar 2026, 12 Uhr und Dienstag, 3. Februar, 12 Uhr, Pfarreizentrum St. Martin

Einmal im Monat geniessen Jung und Alt für zwölf Franken ein feines Menü. Im Januar gibt es Wurzelsuppe, Hörnli und Ghackets mit Apfelmus. Zum Abschluss ein königliches Dessert. Im Februar wird gedämpfter Rüebli Salat, Kohlrouladen mit Tomatensauce und Reis sowie zum süßen Abschluss Schoggimousse serviert. Anmeldungen: Sekretariat der Pfarrei St. Martin, (Telefon 052 335 33 52) jeweils bis Freitag.



Festgottesdienst zum Jahreswechsel

Sonntag, 11. Januar 2026, 10 Uhr, Kirche St. Martin

Gemeinsam feiern wir einen grossen ökumenischen Neujahrsgottesdienst mit Apéro. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Ökumenischer Kaffeträff

Dienstag, 13. Januar 2026, 14 bis 16 Uhr, Pfarreizentrum St. Martin

Einmal im Monat findet unser beliebter Kaffeträff statt. Kommen Sie auf einen feinen Kaffee und ein Stück Kuchen vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Reformierte Kirche Seuzach-Thurtal

reformierte
kirche seuzach-thurtal

Beach Camp 2025 Funtana

Vom 3. bis 11. Oktober reisten wir mit fast 100 Jugendlichen nach Kroatien. Nach einer zwölfstündigen Busfahrt erreichten wir einen Premium-Campingplatz in Funtana, direkt am Meer gelegen. Moderne Bungalows, Sonne, Strand und ideale Bedingungen sorgten für eine unvergessliche Woche.



Das Programm umfasste zwölf Themenevents mit Live-Musik, Interviews, Spielen und Inputs. Sechs Jungfreirenten gestalteten die Abende aktiv mit. Die Themen wie «Wer ist Jesus?», «Was ist wahre Liebe?» oder «Welchen Stellenwert hat die Kirche?» bewegten viele sichtbar. Sport und Gemeinschaft kamen ebenfalls nicht zu kurz: zwei Workshop-Nachmittage sowie Beach-Sportturniere sorgten für Action, Teamgeist und viele lachende Gesichter. Ein besonderes Highlight war der Ausflug ins historische Pula mit Kolosseum-Besuch und Stadtbummel. Dankbar, gestärkt im Glauben und reich an Erinnerungen kehrten wir nach Hause zurück. Das Beach Camp 2025 war für viele weit mehr als nur Ferien. Es schenkte Freundschaft, Tiefe, Hoffnung und Momente, die bleiben. Herzlichen Dank an das gesamte Team für den wertvollen Einsatz, insbesondere an die zahlreichen jungen Freiwilligen.

Dan Schmid, Sozialdiakon

26. Regionales Senioren-Jassen

Am 22. Oktober fand das 26. Regionale Senioren-Jassen in der Schüttli in Rickenbach statt. Organisiert wurde der Nachmittag von der Reformierten Kirche Seuzach-Thurtal gemeinsam mit Dägerlen. Dank engagierter Freiwilliger war alles bestens vorbereitet: Es gab feine Sandwiches, Kuchen und Kaffee. Christian Bachmann begrüßte die Gäste und erklärte die Spielregeln. Gespielt wurde an verschiedenen Tischen, wobei möglichst viele Punkte gesammelt werden konnten. 44 jassfreudige Seniorinnen und Senioren nahmen teil – alle erhielten zum Abschluss einen Preis. Ein herzlicher Dank geht an Christian Bachmann (ATE/Seuzach), Sabine Burri (Dägerlen), Isabella Bachmann (Dinhard) Rita Mock und Renate Morlet (Rickenbach) für ihren Einsatz. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemütlichen Jassnachmittag!

Ilona Bachmann,
Kirchenpflege Seuzach-Thurtal

Seniorenmittagstisch

**Donnerstag, 18. Dezember, 12 Uhr,
Restaurant Sunnezirkel Sulz**

Anmeldung: bis 16. Dezember bei Lisbeth Sancassani / Telefon 052 336 16 53
Mobile 079 358 51 81

Mitfahrgelegenheit:

Heiri Vollenweider, Telefon 052 336 15 92

Kurzgottesdienst mit Zmorge

**Sonntag, 21. Dezember, 9.30 Uhr,
Kirche Dinhard**

Am vierten Advent sind alle Besucherinnen und Besucher nach dem Kurzgottesdienst herzlich zum Zmorge in den Petronellakeller eingeladen.

Anmeldung:

bis 19. Dezember bei Jacqueline Hohl
Mobile 079 454 93 09

Festtagsgottesdienste in Dinhard

Kurz-Gottesdienst mit Zmorge

Sonntag, 21. Dezember, 9.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel

Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr

Heiligabendgottesdienst

Mittwoch, 24. Dezember, 22 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr

Gottesdienst zu Silvester

Mittwoch, 31. Dezember, 16.30 Uhr

Kino in der Kirche

**Freitag, 23. Januar 2026, 19.30 Uhr,
Kirche Rickenbach**

Film: Die goldenen Jahre (Schweiz/Deutschland 2022)

Regie: Barbara Kulcsar, mit Esther Gensch und Stefan Kurt



Handlung:

Schweizerische Komödie über das Ehepaar Alice und Peter, das nach der Pensionierung eine Mittelmeer-Kreuzfahrt macht, um den Ruhestand zu genießen, aber mit unaufgedeckten Eheproblemen und der Erkenntnis konfrontiert.

tiert wird, dass die «goldenen Jahre» auch eine Zeit des Umbruchs sein können. Statt sich anzupassen, beginnt Alice ein unabhängiges Leben und findet ihren eigenen Weg, während Peter mit einer existenziellen Krise kämpft.

Nächster Film

«Die Kinder des Monsieur Mathieu»
(Frankreich/Schweiz 2004)

**Freitag, 20. März, 19.30 Uhr,
Kirche Rickenbach**

Kultur im Januar 2026

Drei Montagabende im Pfarreizentrum St. Martin, Seuzach zum Thema: «Scheitern tut weh – vom Umgang mit Misserfolgen». Kein Eintritt (Kollekte zur Deckung der Unkosten). im Anschluss gibt es einen Apéro.

Montag, 19. Januar, 19.30 Uhr

«Resilienz - an den Widrigkeiten des Lebens wachsen?»

Franz Liechti-Genge, Theologe,
Transaktionsanalytiker

Montag, 26. Januar, 19.30 Uhr

«Theater: Gift und Gnade»

Lilian Naef, Markus Amrein und Eva Mann, (MLT-Productions) über Tod, Trauer und Heilung. Anschliessend Publikumsdialog

Montag, 2. Februar, 19.30 Uhr

«Spiritualität am Nullpunkt des Lebens»

Andreas Loos, Theologe bei Fokus Theologie, der Fachstelle für Erwachsenenbildung der deutschschweizerischen reformierten Kantonalkirchen

musik am späten nachmittag

Samstag, 31. Januar, 17 Uhr, Kirche Dinhard

Duo Zunroyzn, Sabine Furrer und Jule Seggelke

Seit Frühling 2022 widmet sich das Duo Zunroyzn (Sonnenblumen) der Aufführung von Klezmer-Musik. Mit

verschiedenen Programmen begeistert das Duo immer wieder sein Publikum. In Dinhard steht der musikalische Nachmittag unter dem Motto «Der Zeit standhalten». In einer Vielzahl von Melodien, Klängen und Tagebuchauszügen von Etty Hillesum und Viktor Klemperer stellt das neue Programm zeitlose Fragen an das menschliche Dasein.



Christbaumverbrennen

Ihr seid herzlich eingeladen,
Eure ausgedienten
Christbäume mitzubringen.

Sonntag, 4. Januar 2026
12 bis 14 Uhr in der Sagi in
Dinhard

**Gemütliches Zusammenstehen
bei Wurst und heissem Getränk**

Kulturkommission



Typenhäuser



Individuelle Architektur



Umbauten / Renovationen

Wir sind für Sie da. Persönlich.



biber ♦ manz
architektur ag

pewiHAUS

DINHARD / ZH

Eschlikerstrasse 20
CH - 8474 Dinhard
T +41 52 235 13 13

info@bibermanz.ch
www.bibermanz.ch

REPARATUR, SERVICE & VERKAUF VON RASENTRAKTOREN UND KLEINMOTORGERÄTE

Birkenhof 2
8474 Dinhard

Mo-Fr: 7:15-12:00 / 13:15-17:00

info@furrer-schweiz.ch
052 320 82 40



Ihr Vertrauenspartner
in der Region Winterthur



FURRER
Schweiz AG



Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen

kurz
www.kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmungen**
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11



BÜSSER
INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH
IM BILG 8
CH-8450 ANDELFINGEN

+41 52 338 11 11
INFO@BUESSEER.CH
WWW.BUESSEER.CH



Die Mitte Partei kommt ins Winterthurer Land

Die Mitte
Winterthur Nord

Zum Einzugsgebiet der im vergangenen Frühjahr neugegründeten Regionalpartei «Die Mitte Winterthur Nord» gehört auch die Gemeinde Dinhard.



Mit einem geselligen Jassturnier in Hettlingen startete die neue Sektion ihre Aktivitäten.

Bild: zVg

Seit dem Zusammenschluss der ehemaligen CVP und der BDP zur neuen «Mitte» im Jahr 2021 herrscht in der bürgerlichen Partei Aufbruchstimmung. Nicht nur der Name ist neu, auch die Organisation ist es. Als Resultat wurde im Frühjahr 2025 die neue Regionalpartei «Die Mitte Winterthur Nord» ins Leben gerufen. Das neue Konstrukt soll in den Gemeinden nördlich von Winterthur zukünftig zur politischen Vielfalt beitragen und sich aktiv in die Gemeindepolitik einbringen. Zum Einzugsgebiet gehören neben Dinhard auch die Gemeinden Dättlikon, Pfungen, Neftenbach, Hettlingen, Seuzach, Dägerlen, Altikon, Rickenbach und Ellikon an der Thur.

Regionale Zusammenarbeit

Die Mitte-Mitglieder, die in diesen Gemeinden wohnen, finden sich nun alle unter einem Dach wieder. Der Vorstand des neuen Konstrukts,

allen voran der 28-jährige Präsident Nico Gebbs aus Dinhard, verspricht sich davon eine einfachere Organisation, weniger Doppelspurigkeiten und ein vernetztes politisches Denken. «Viele Themen, wie etwa die Windenergiestandorte oder die Raumplanung betreffen nicht nur die einzelnen Gemeinden, sondern die Region als Ganzes. Will sich die Bevölkerung Gehör verschaffen, so ist eine Zusammenarbeit über die Gemeinde- und auch Parteigrenzen hinaus von grosser Wichtigkeit. Diese Zusammenarbeit will die Mitte Winterthur Nord künftig fördern», betont Nico Gebbs.

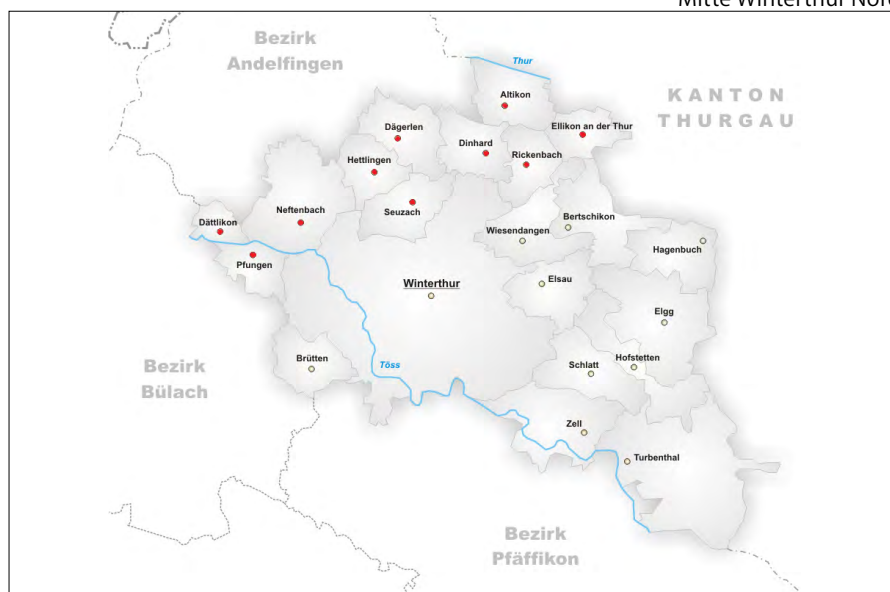
Politik und Geselligkeit

Neben den politischen Aktivitäten soll auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen. Regelmässige öffentliche Anlässe sollen dazu beitragen, dass sich die Mitglieder der verschiede-

nen Gemeinden kennen und schätzen lernen. «Wer sich kennt, der arbeitet erfahrungsgemäss besser zusammen», lautet das Credo. So fand am Samstag, 25. Oktober, im alten Gemeindegemeinschaftssaal von Hettlingen schon das erste Jassturnier der Mitte Winterthur Nord statt. Einen Abend lang wurden über die Gemeindegrenzen hinaus Trümpfe angesagt und Punkte gezählt. Mit dabei und auch herzlich willkommen waren zahlreiche Nicht-Mitglieder.

Politisch stecke bei der jungen Partei noch vieles in den Kinderschuhen und Ziele liessen sich nicht über Nacht erreichen. Dem sei sich die junge Partei bewusst. Man lasse sich davon aber nicht abschrecken. «Der Vorstand ist jung, ist motiviert und hat Pfupf, das wirkt ansteckend», so Präsident Nico Gebbs.

Vorstand
Mitte Winterthur Nord



Zehn Gemeinden bilden die neue Regionalpartei «Die Mitte Winterthur Nord».

WALDWEIHNACHTEN 2025



Endlich ist es wieder so weit und die alljährliche Waldweihnacht mit der Cevi Dinhard steht vor der Tür. Diese würden wir gerne mit euch allen zusammen feiern! Falls ihr Lust habt, beim diesjährigen Wald- und Winterspektakel dabei zu sein:

Samstag, 13. Dezember 2025

18.00 Uhr, Bahnhof Welsikon

Dauer: plus/minus 3 Stunden

Bei Fragen: cevi-dinhard.ch (Kontakt)





Regionales Weltstadt-Lager

Vom 15. bis 24. Juli verwandelte sich Lustdorf in ein pulsierendes Abenteuerlager: Über 800 Kinder aus 15 CEVI-Abteilungen tauchten gemeinsam in wasserreiche Erlebnisse ein.

Das Highlight eines jeden Cevianer-Lebens ist das WS-Lager (Winterthur-Schaffhausen). Nach acht Jahren war es wieder soweit und das dritte Regionallager fand unter dem Motto «Wasserstadt» statt. Im beschaulichen, bei Frauenfeld gelegenen Dörfchen Lustdorf hatten wir vieles, was eine Stadt ausmacht. Von einer Bühne mit Band, Radio oder Dorfzeitung bis hin zu einem Laden oder Coiffeur. Und das alles self-made. Elf Kilometer Holz und tausende Schrauben wurden dafür verbaut. Der Cevi Dinhard war mittendrin. Nach etlichen Stunden Vorbereitungszeit mit den Abteilungen Andelfingen und Wülflingen startete das einmalige Gemeinschaftserlebnis.

Es goss aus Strömen

Das Motto zeigte sich schon auf der Hinreise. Kaum losgeradelt, goss der Himmel seine Regenmassen über uns. Klitschnass und fixfertig wurden wir dennoch herzlich von Aquafaba und Henri, einem Seepferdchen, empfangen. Die zwei Herrscher des Lagerplatzes (Aquileya) wiesen uns einem Schwarm zu und erläuterten uns den Haupt-Plot, dass ein Wal Hilfe brauche, doch das gestrandete Tier sass auf dem Trockenen. Von den sieben Schwärmen (Küstenwache (wir), Atlantis, Piraten, Stausee- und Fischervolk, Wikinger, Entdecker) wollte niemand etwas unternehmen, alle hatten ihre eigenen Probleme.

Kaskade unglücklicher Missstände

Denn über das Lager hinweg ereignete sich eine Kaskade unglücklicher Missstände. Achtung, kompliziert! Der Stausee wurde sabotiert, dadurch Atlantis

überschwemmt, die Piraten fanden keine Schätze mehr und der Strom im Leuchtturm fiel aus, sodass das Wikingerschiff die Orientierung verlor und in die Küste krachte. Der Zusammenhalt lief den Bach runter. Nichtsdestotrotz wurden die Probleme wieder behoben. Wir konnten dank einem Fahrrad den Leuchtturm mit Strom versorgen. Ab dann war wieder Wasser unterm Kiel. Nach den internen Schwierigkeiten konnten wir uns als Gemeinschaft dem Walproblem widmen und ihn dank sieben cleveren Erfindungen wieder ins Wasser ziehen.

Zehn spannende Tage

In diesen zehn spannenden Tagen unternahmen wir Wanderungen, bedienten Kunden am Besuchstag an unserer Mocktail-Bar, arbeiteten in altersgetrennten Workshops oder

genossen einfach das Nichtstun in der Freizeit. Hin und wieder störten uns Stürme, was ja zum Lagerthema passte. Auch das erlebnisreichste Abenteuer findet ein jähes Ende. Es hinterlässt einmalige Erinnerungen, die man nie vergisst, und viele Freundschaften, die ewig halten können.

Claude Büsser



Dreh- und Angelpunkt der Lagerstadt – das Doppel-Sarasani.



Erinnerungsbild vor dem selbstgebauten Leuchtturm.

Bilder: Claude Büsser

RAIFFEISEN
Weinland

Jetzt
Projekt / Verein
anmelden.



CHF 30'000.- für gemeinnützige Projekte & Vereine im Zürcher Weinland

Was wünschen Sie sich für unsere Region?
Machen Sie beim Lokalbonus mit und reichen Sie Ihre Idee ein.

raiffeisen.ch/weinland/lokalbonus

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



seit
1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

Auto mörsburg



**AUCH
SAMSTAG
7-13 UHR**

079 926 77 77

RADWECHSEL

Ziellinie der Turnsaison 2025 erreicht



Mit viel Schwung und ebenso viel Gemeinschaftsgefühl blicken wir auf das TV-Jahr 2025 zurück. Wiederum durften wir zahlreiche schöne Momente erleben – sportlich, kameradschaftlich und voller Begeisterung.



Jugi.



Kleine Mädchenriege.

Bilder: Robin N.



Aktive und Mädchenriege

Mit dem Schlussturnen und weiteren Events beendeten wir die diesjährige Saison. Hier eine kurze Zusammenfassung.

Turn-, Spiel- und Stafettentag

Den TSST absolvierten die Turnerinnen und Turner bei schönstem Wetter im September. Im viermal 100 Meter Sprint rannten wir uns auf den silbrigen Podestplatz. In der Pendelstafette über viermal 400 Meter erreichten wir den vierten Platz.

Turnfahrten Damen und Herren

Unsere diesjährigen Turnfahrten führten die Frauen- und Männerriege in unterschiedliche Regionen. Die Damen reisten nach Ebnat-Kappel und die Männer wanderten die Rigi hoch. Die Turnfahrten sind für jeden Verein das Highlight des Jahres – ohne jeglichen Leistungsdruck.

Schlussturnen

Der krönende Abschluss der Turnsaison war wie immer das Schlussturne – unser letzter Vereinsanlass. Zahlreiche Turnerinnen und Turner stellten sich den verschiedenen Disziplinen. Dabei durften sich die Teilnehmenden aus vielen Geräte- und Leichtathletikdisziplinen bedienen. Neu eingebunden für dieses Jahr war ein Spassteil für alle Aktiven. Des einen Leid ist des anderen Freud, denn dieses letzte Spiel schüttelte die Rangliste noch ziemlich durch.

Die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten für eine grossartige Atmosphäre und dafür versorgten wir sie mit Kaffee und Kuchen am Buffet. Besonders erfreulich: Mädchen- und Jugendriegen waren sehr gut vertreten und beeindruckten mit grossem Einsatz.

Wir sind stolz auf alle, die mitgemacht haben, gratulieren zu den erarbeiteten Plätzen und freuen uns bereits auf die nächste Saison.

Vorschau auf die Gerätemeisterschaft

Die Gerätemeisterschaft findet kurz nach Erscheinen dieser Zeitung am Freitagabend, 12. Dezember statt. Um euch über unser allerletztes Ereignis dieses Jahres auch noch zu informieren, wäre das Vorbeischauen auf dem TV Dinhard Instagram-Kanal genau das Richtige.

Claude Büsser



GEMEINSCHAFTSKONZERT MIT DEM FRAUENCHOR SEUZACH

Projektsängerinnen gesucht

Wir singen Schlager der 50 bis 80er Jahre.
Auftritte finden statt am

Samstag, 27. Juni 2026 in Altikon
Sonntag, 28. Juni 2026 in Seuzach

Du singst gerne? Dann bist du bei uns genau richtig!
Mit den Proben für das Konzert starten wir im Januar 2026.
Wir singen jeden Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr auf der Bühne der MZH.
Sängerinnen aller Stimmlagen sind herzlich willkommen.
Unregelmässige Arbeitszeiten sollen für dich kein Hindernis sein.

Kontakt: Sandra Reinli, Telefon 052 338 11 88

Wir freuen uns auf dich!
Frauenchor Altikon

Neue Selbsthilfegruppen im Aufbau



Selbsthilfegruppen ersetzen keine Psychotherapie. Sie stärken die Teilnehmenden im Alltag durch Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Verständnis.

In den Gruppen wird über Herausforderungen gesprochen und niemand muss sich für Widerfahrendes schämen. Schweigepflicht ist oberstes Gebot! Neue Gruppen werden in der Gründungsphase durch eine Mitarbeiterin begleitet. Zwei neue Gruppen sind gegründet worden.

In den Grundfesten erschüttert

(Betroffene und Angehörige)

Ein einschneidendes Ereignis, eine Krankheit, ein Unfall oder ein Hirnschlag kann das Leben, wie man es gekannt hat, von einem Tag auf den andern auf den Kopf stellen. Alles, was so selbstverständlich schien, wird erschüttert oder ganz zerstört. Von einem Moment auf den andern ist nichts mehr so wie es war.

Diese Selbsthilfegruppe richtet sich an Menschen, die selbst direkt von einem solchen Ereignis betroffen sind oder deren Leben als indirekt betroffene Angehörige aus den Fugen geraten ist. Im Austausch untereinander geht es darum, offen über die Gefühle nach einem solchen Schicksalsschlag zu reden: Über Wut, Hilflosigkeit, Überforderung, Hadern, die Schwierigkeit, Vertrautes und Liebgewonnenes loszulassen. Es soll ein Raum sein, in wel-

chem die Teilnehmenden sich stärken und nähren können, Hoffnung aufbauen und voneinander lernen können. Die Gespräche sollen helfen, eine neue Qualität zu finden im veränderten Leben und irgendwann vielleicht sogar einen Sinn erahnen lassen.

Traumabewältigung

(Männergruppe)

Menschen mit einer (komplexen) posttraumatischen Belastungsstörung wissen, wie herausfordernd der Alltag sein kann.

- Fühlst du dich manchmal von dir selbst und deiner Umwelt abgeschnitten und das Leben erscheint bedeutungslos?
- Begleiten dich Gefühle von Schuld, Scham und Hilflosigkeit?
- Schwankt dein Selbstwertgefühl und beschäftigen dich Ängste?
- Versuchst du es allen recht zu machen und verlierst dich dabei?

Gruppen, die bald starten – jetzt anmelden!

Achalasie | Eltern-Kind-Entfremdung (PAS) | Familiäres Schweigen | Narzissmus – erwachsene Kinder von narzisstischen Eltern | Rheumatoide

Arthritis | Schlafapnoe | Sexueller Missbrauch in der Kindheit innerhalb der Familie | Verlust eines Elternteils in der Kindheit

Gruppen im Aufbau

Alleinerziehende | Älterwerden | Bewusst kinderfrei leben | Introvertiert | Jugendliche, die Grenzen testen (Elterngruppe) | Mann, tut das gut! (Männergruppe) | Schwerhörigkeit (Betroffene bis zirka 65 Jahre) | Sexueller Missbrauch im Erwachsenenalter | Wandern und Erleben (für Menschen mit einer chronischen Erkrankung) | Weiterkommen durch ehrliche Selbstreflexion

Kontakt und Infos

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen

Holderplatz 4
8400 Winterthur

Telefon

052 213 80 60

E-Mail

info@selbsthilfe-winterthurschaffhausen.ch



Januar/Februar 2026

Komödie von Joel Müller
Regie: Fabrizio Daniele



Aufführungsdaten 2026

Zentrum Oberwis, Seuzach

Fr.	23. Januar	20:15 Uhr
Sa.	24. Januar	20:15 Uhr
So.	25. Januar	15:15 Uhr
Mi.	28. Januar	20:15 Uhr
Fr.	30. Januar	20:15 Uhr
Sa.	31. Januar	20:15 Uhr
So.	1. Februar	15:15 Uhr
Do.	5. Februar	20:15 Uhr
Fr.	6. Februar	20:15 Uhr

Vorverkauf

Online: volkstheater-chrebsbach.ch/tickets
E-Mail: tickets@volkstheater-chrebsbach.ch

Telefon: 076 713 77 60
Donnerstags von 18:00 bis 20:00 Uhr



Theater-Beizli

Wir öffnen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn die Türen für Sie. Unser Beizli bietet frische Sandwiches, süsse Leckereien und diverse Getränke an. Gekühlter Prosecco und Apérol Spritz finden Sie an unserer Cüpli Bar.

Wir danken unseren Haupt-Sponsoren:

EUROBUS

hobi
wohnschreinerei

Weilenmann

 **Zürcher
Kantonalbank**

briner

**RESTAURANT CHREBSBACH
LA RUSTICANA**

Erste öffentliche E-Ladestation im Grüt



Auf dem Areal der Wohnbaugenossenschaft Motor (WOMO) an der Rickenbacherstrasse im Grüt, kann an einem weiteren Standort in der Gemeinde elektrische Energie getankt werden.



Mit der Installation der Ladeinfrastruktur entsprach die Wohnbaugenossenschaft Motor einem Mieterwunsch. Ab sofort können sich alle Bewohnerinnen und Bewohner der 14 Mietwohnungen, die vor acht Jahren im Minergie-Standard erstellt worden sind, eine eigene Ladestation installieren lassen. Als Beitrag, um die Klimaziele zu erreichen, hat sich der WOMO-Vorstand entschlossen, zusätzlich eine öffentliche Ladestation zu erstellen.

An der Rickenbacherstrasse im Grüt befindet sich seit einigen Wochen eine weitere öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge.

Bild: Erwin Peter

Genossenschafter werden?

Die Wohnbaugenossenschaft Motor verfolgt das Ziel, eine lebhaft, altersgerecht durchmischte Wohnstruktur zu pflegen und eine nicht preistreibende Kostenmiete zu erhalten. Interessentinnen/Interessenten, welche der Genossenschaft beitreten möchten oder die ein passendes Objekt kennen, dass sich bebauen lässt, wenden sich an Präsident Peter Eggenberger (E-Mail peter-eggenberger@bluewin.ch). Er freut sich über eine Kontaktaufnahme. Weitere Informationen unter womo-genossenschaft.ch.

Erwin Peter



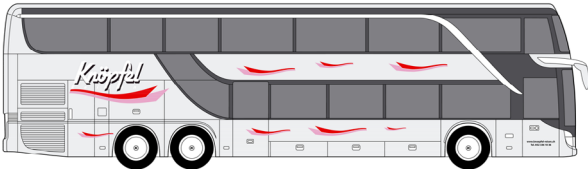
Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch



Knöpfel

Im Winkel 6 • 8474 Dinhard
052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch

Investition in die Zukunft

Die Karl Erb Spenglerei AG errichtet an der Weinlandstrasse 9 in Kleinandelfingen ein modernes Firmengebäude – eine bedeutende Investition in die Zukunft und ein starkes Zeichen für die Weiterentwicklung des Unternehmens. Der Spatenstich erfolgte bereits. Das Gebäude soll im April 2027 bezugsbereit sein.



In Zusammenarbeit mit der Q3 Totalunternehmung AG entsteht in Kleinandelfingen das neue Firmengebäude der Karl Erb Spenglerei AG.

Richtungsweisendes Firmengebäude

Der Neubau vereint moderne Architektur, nachhaltige Technik und ein attraktives Arbeitsumfeld. Auf über 2500 Quadratmetern Nutzfläche bietet er Raum für Werkstatt, Lager, Büroflächen und Mitarbeiterbereiche. Ein grosser Teil des Eigenstrombedarfs wird über eine Photovoltaikanlage gedeckt, E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge sind vorgesehen, und ein innovatives, vollflächiges Verschattungssystem sorgt für ein angenehmes Raumklima. Um Produktivität, Qualität, Flexibilität, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern, wird die technologische Basis zusätzlich durch die Erweiterung und Optimierung des Maschinenparks gestärkt.

Attraktiver Arbeitgeber

Ohne engagierte, qualifizierte und motivierte Mitarbeitende ist langfristiger Unternehmenserfolg schlichtweg nicht möglich. Darüber sind sich auch die beiden Geschäftsführer der

Karl Erb Spenglerei AG, Mike Günthardt und Marco Stamm, bewusst und einig: «Gerade im Handwerk machen Know-how, Motivation und Ausführungsqualität den entscheidenden Unterschied. Mit dem neuen Firmengebäude schaffen wir für bestehende und künftige Mitarbeitende einen modernen, bestens ausgestatteten Arbeitsplatz – mit spannenden Projekten, abwechslungsreichen Aufgaben und idealen Rahmenbedingungen für fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Mehr denn je wollen wir uns als attraktiver Arbeitgeber in der Region positionieren und dem Nachwuchs eine erstklassige Ausbildung mit hervorragenden Zukunftsperspektiven bieten.»

Vielfältiges Leistungsangebot

Die 1966 gegründete Karl Erb Spenglerei AG gilt weit über die Kantons-grenzen hinaus als renommierter Fachbetrieb für Spengler- und Flachdacharbeiten, Industriebauten und Spezialanfertigungen. Ein rund 50-köpfiges



Die beiden geschäftsführenden Inhaber, Marco Stamm (links) und Mike Günthardt, legen grossen Wert auf handwerkliche Qualität und volles Engagement.

Spezialistenteam realisiert täglich Projekte unterschiedlichster Grösse – präzise, zuverlässig und mit spürbarer Leidenschaft fürs Handwerk. Das innovative Unternehmen geniesst bei Architektinnen/Architekten und Bauherrschaften einen ausgezeichneten Ruf als kompetenter Projektpartner und wird daher gerne frühzeitig in die Planungsphase eingebunden.

Handwerk mit Herz und Hirn

Hinter diesem Motto stehen die gesamte Firmenphilosophie und Grundhaltung der Karl Erb Spenglerei AG. Das Team verfolgt konsequent das Ziel, bei jedem einzelnen Projekt das bestmögliche Ergebnis zu erzielen – und die Kundenzufriedenheit nicht nur sicherzustellen, sondern im Idealfall zu übertreffen.



Neben den Spenglerarbeiten zählen Flachdacharbeiten zu den zentralen Geschäftsfeldern.



Spenglerpolier Dominic Schmid fertigt in der Werkstatt massgeschneiderte Blechprofile.



Die erfolgreiche Umsetzung zahlreicher Projekte – darunter die Wohnüberbauung Rotmonten – unterstreicht die Kompetenz des Unternehmens.

Bilder: Karl Erb Spenglerei AG

KE
KARL ERB
SPENGLEREI AG
www.ke-spenglerei.ch

Portraits von Mitgliedern des Gewerbevereins

Um Ihnen die Vielfalt und Möglichkeiten des lokalen Gewerbes aufzuzeigen, finden Sie in der Dinerter Zytig jeweils Portraits von Firmen, die sich im Gewerbeverein Dinhard-Thurtal organisiert haben. Der Verein bringt rund 60 Gwärbler und Selbstständigerwerbende aus der Region Dinhard-Thurtal zusammen. Der GVDT unterstützt seine Mitglieder in der Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, rechtlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Interessen. Der GVDT ist politisch und konfessionell neutral. Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Qualität und den vielen Vorteilen des örtlichen Gewerbes. Die Mitgliedsfirmen freuen sich auf Ihre direkte Kontaktaufnahme. Auf der Homepage www.gvdt.ch erfahren Sie mehr über den Gewerbeverein Dinhard-Thurtal.

GVDT GEWERBEVEREIN
 DINHARD-THURTAL

Anschlagbrett

Herzliche Gratulation

Zum 90. Geburtstag
Werner Oberholzer

geb. 25. Dezember 1935

Zum 80. Geburtstag
Werner Schmid
Elisabeth Elsener-Danner

geb. 20. Dezember 1945
geb. 22. Dezember 1945

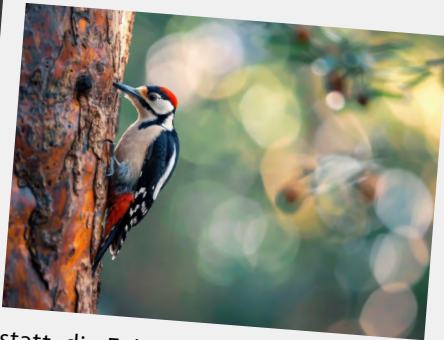
Zur Diamantenen Hochzeit
Christoph und
Margrit Scholl-Messmer

22. Oktober 1965



Grundkurse in Vogelkunde

Der Natur- und Vogelschutzverein Wülflingen-Veltheim bietet jedes Jahr Grundkurse in Vogelkunde an. An fünf Kursabenden sowie fünf Exkursionen vermitteln wir interessierten NaturfreundInnen Grundkenntnisse rund um unsere einheimischen Vögel und beobachten sie in ihren Lebensräumen.



Grundkurs 1 vermittelt Interessierten ohne Vorkenntnisse erste Einblicke in die faszinierende Welt unserer Vögel und stellt die häufigsten Arten in unserer Umgebung vor. Im Grundkurs 2 können die Kenntnisse, die im Grundkurs 1 oder anderweitig erworben wurden, geübt und weiter vertieft werden. Dazu lernen wir neue Vogelarten kennen, betrachten einige Artengruppen etwas genauer und widmen uns weiteren spannenden Themen rund um die Vögel.

Die Kurse finden von März bis Juni 2026 in Winterthur statt, die Exkursionen grösstenteils in der näheren Umgebung. Details zu den Kursen finden Sie hier: <https://nvvw.ch/2025/11/05/grundkurse-in-vogelkunde-2026/>

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	https://cube.jetzt/	052 521 36 20
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Urs Ehrbar	079 746 01 24
Spitex RegioSeuzach	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
Patienten-Fahrdienst	Freiwilliger Fahrdienst	Vreni Schoch	079 632 23 81

Verhalten in Notfällen

Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie
Bahnhofstrasse 4
8444 Henggart

www.land-permanence.ch
Eine Innovation der Hausärzte der Region
Weinland und Agglomeration Winterthur
für Erwachsene und Kinder

365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55

Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die
Notrufnummer **144**.

Hausarztpraxis Dinhard

Dr. med. Matthias Patti
Dr. med. Katharina Sonderegger

Welsikerstrasse 8c, 8474 Dinhard
Telefon 052 336 19 38
hausarztpraxis-dinhard@hin.ch

Ferien

Über Weihnachten und Neujahr bleibt die Praxis vom
24. Dezember 2025 bis 4. Januar 2026 geschlossen.

Schwerpunkte

- Behandlung akuter und chronischer gesundheitlicher Probleme von Kindern und Erwachsenen.
- Versorgung von kleineren chirurgischen Notfällen.
- Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen von Kindern ab dem Säuglingsalter.
- Checkups und Gesundheitsberatung für Erwachsene.
- Abklärungen mittels Röntgen, Praxislabor, EKG, Lungenfunktion etc.

Weitere Untersuchungen (Selbstzahler respektive Privattarif)

- Reisemedizinische Beratungen und Impfungen (ohne Gelbfieber).
- Verkehrsmedizinische Untersuchungen Stufe 1 (Senioren) Fr. 140.–.
- Verkehrsmedizinische Untersuchungen Stufe 2 (Lastwagen, Bus) Fr. 140.–.
- Sehtest Lernfahrausweis – Fr. 20.–.
- Abklärung Tauglichkeit Sporttauchen (Erstuntersuchung) Fr. 140.–.
- Abklärung Tauglichkeit Sporttauchen (Folgeuntersuchung) Fr. 80.–.
- Ärztliche Untersuchung Feuerwehrtauglichkeit – Fr. 135.–.



AGENDA 2025/2026

DEZEMBER 2025

10.12.	Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	ab 09.00 Uhr	Pfarreisaal, Rickenbach Sulz
12.12.	Fiire mit de Chliine, ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal	09.30-11.00 Uhr	ref. Kirche Dinhard
13.12.	Geschichte für die Kleinen	09.30-10.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
20.12.	Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard

JANUAR 2026

04.01.	Christbaumverbrennen	12.00-14.00 Uhr	Sagi, Dinhard
07.01.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
08.01.	Seniorenachmittag: Tansanische Augen-Blicke, Pro Senectute Dinhard	14.15-17.00 Uhr	Ref. Kirchgemeindesaal Rickenbach
14.01.	Smartphone Café, ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal und Pro Senectute	14.00-16.30 Uhr	Petronellakeller, ref. Kirche Dinhard
16.01.	Elki-Treff	09.30-11.00 Uhr	Pulverturm, Dinhard
17.01.	Geschichte für die Kleinen	09.30-10.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
19.01.	Häckseldienst	07.00 Uhr	
24.01.	Biblio-Kaffee	10.00-12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard
28.01.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
30.01.	Spieleabend für Erwachsene	19.00-21.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard

FEBRUAR 2026

04.02.	Wandergruppe Dinhard		gemäss Einladung
25.02.	Grüngutsammeltour	07.00 Uhr	
25.02.	Smartphone Café, ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal und Pro Senectute	14.00-16.30 Uhr	Petronellakeller, ref. Kirche Dinhard
27.02.	Elki-Treff	09.30-11.00 Uhr	Pulverturm, Dinhard
28.02.	Geschichte für die Kleinen	09.30-10.00 Uhr	Gemeindebibliothek Dinhard

**Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard**

www.dinhard.ch